

- 1) Die **Obere Furtmühle** oder **Platzmühle** war die 14. Mühle ab dem **Eger-** Ursprung in der Gemarkung **Oberdorf am Ip**, Stadt Bopfingen.

Namen: Quellen von 1476 führen erstmals den Namen Furtmühle und weisen damit auf deren Lage an einer ehemaligen Furt hin. Die Bezeichnung Platzmühle erscheint 1617 und verweist auf den anschließenden weiten Platz, den sogenannten Oberdorfer Platz. Eine Notiz im Bopfinger Stadtbuch von 1756 fasst beide Namen zusammen, wenn sie von der *Mühl ob dem Platz, die obere Furtmühle genannt*, spricht.

- 2) Die Mühle ist längst verschwunden und fast schon auch die Erinnerung an sie. An der Stelle der Mühle steht ein Mehrfamilienhaus.

- 3) Nr. 3 incl. Nr. 8 entfallen.

- 9) Die Wasserversorgung kam allein von der Eger bzw. dem Mühlkanal, der noch heute direkt am Haus vorbeifließt. Von einer Wehranlage ist nichts mehr sichtbar.

- 10) Sie war vermutlich immer nur eine Getreidemühle.

- 11) Antriebsart: Wasserräder

- 12) Einzugsbereich: die nächste Umgebung

- 13) Geschichte: Keine der sonstigen Quellen verzeichnet konkret einen Eigentümer. Da von der Mühle aber 1756 im Bopfinger Salbuch Grund- und Bodenzinsen von dieser Mühle verlangt werden, dürfte sie sich in städtischem Besitz befunden haben; vielleicht wurde sie sogar als stadteigene Mühle einst errichtet. Hier wären noch weitere Studien vonnöten.

Erstmals taucht die Mühle – wiederum in städtischen Quellen – bereits 1476 auf, kann also durchaus noch älter geschätzt werden.

- 14) Namen von Müllern (Karl Haak): 1622 einen Häel (?), für 1642 Hans Gruber, für 1675 Hans Göl („der Oberfurtmüller“), für 1696 Johann Kayser, für 1719-1737 Daniel Nietzer, für 1768 Johannes Kleemann, für 1774 Joh. Michael Endler, der vermutlich der letzte Müller war; denn anno 1800 wurde die Müllerei eingestellt.

Für 1900 hat Hans Schmidt noch folgende Personen: Greiner, seine Nachfahren, Kreußer, Hess, Sally Pappenheimer.

Im Jahre 1918 wird Emil Greiner, der Chef der Bopfinger Leimfabrik, genannt. War er der Bauherr für das Mehrfamilienhaus?

- 19) Quellen: Hans Schmidt, Karl Haak, Dumitrache-Haag

20) Bearbeitet von Dr. Josef Hopfenzitz

